

Niederschrift

über die **Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 18. August 2026**, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Nußdorf-Debant.

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesende: Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner
Bgm.-Stellv. Kathrin Mußhauser
GV. Ing. Hubert Stotter
GV. Alois Lugger
GV. Frank Longo
GR. Thomas Pitterl
GR. Michael Schlemmer
GR. Andrea Zirknitzer, MSc
GR. Thi Hai Phuong Zabernig
GR. Luca Patschg, BEd
GR. Sabrina Kerschbaumer
GR.-EM. Siegfried Petutschnig
GR.-EM. Franz Schlemmer

Entschuldigt: GR. Kathrin Kalcher-Pertl
GR. Mario Vergeiner
GR. Andreas Guggenberger
GR. Stephan Peuckert

Schriftführer: Dr. Gottfried Stotter

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Berichte des Bürgermeisters
- 3) GR. Petra Draxl – Mandats- und Amtsverzicht; diverse Nachbesetzungen
- 4) Zusammenlegung der Sanitätssprengel Nußdorf-Debant und Assling; Beratung und Beschlussfassung
- 5) Neubau Pkw-Stellplätze „Nußdorf Zentrum“; Grundsatzbeschluss
- 6) Kanal- und Wasseranschluss der ehemaligen Gärtnerei Van der Waude; Genehmigung der privatrechtlichen Vereinbarung
- 7) Aufhebung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die Gp. 35/3 KG 85041 Unternußdorf
- 8) 2. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes; Auftragsvergabe Raumplanung
- 9) Übernahme der Gpn. 11/9 und 11/61 beide KG 85027 Obernußdorf (Eigentümerin Marktgemeinde Nußdorf-Debant) ins „Öffentliche Gut, Marktgemeinde Nußdorf-Debant“
- 10) Regelung Kindergartentarife 2026/2027
- 11) Festsetzung der Tennishallen-Tarife Wintersaison 2026/2027
- 12) Personalmaßnahmen
- 13) Anträge, Anfragen und Allfälliges
 - A) Vorzeitige Zurückzahlung des Darlehens für die PV-Anlage am Gemeindeforum
 - B) Netzraum Kärnten – Einholung eines ornithologischen Gutachtens
 - C) Ankauf Asphalt Schneidemaschine

Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeinderät:innen sowie die Vertreter der Presse und die Zuhörer.
Sodann stellt er fest, dass mit 13 anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder Beschlussfähigkeit gemäß § 44 TGO 2001 gegeben ist.

zu Punkt 2) Berichte des Bürgermeisters

A) Oberstufenkraftwerk Debantbach

Der Bürgermeister berichtet, dass die Bewilligungsverfahren beim Amt der Tiroler Landesregierung für das Oberstufenkraftwerk der Theurl Leimholzbau GmbH am Debantbach weiterhin laufen.

Im Naturschutzrechtlichen Verfahren hat zuletzt die mündliche Verhandlung in Innsbruck stattgefunden, bei der die Marktgemeinde durch Rechtsanwalt Dr. Martin Wöll vertreten war. Bis es in diesem Verfahren zu einer Entscheidung kommt, könnte noch etwas dauern, da der Landesumweltanwalt bei der UVP-Behörde den Antrag gestellt hat, für das gegenständliche Kraftwerksvorhaben eine „UVP-Pflicht“ festzustellen.

Im Wasserrechtlichen Verfahren hat es zuletzt einen Augenschein durch einen Sachverständigen des Amtes der Tiroler Landesregierung gegeben, der die Schätzungen im Zuge der eingeleiteten Enteignungsverfahren durchführt.

B) Wasserversorgung

Der Bürgermeister berichtet, dass in den vergangenen, sehr heißen Sommermonaten der Wasserverbrauch in der Marktgemeinde zum Teil stark angestiegen ist und dass es Tage gegeben hat, an denen mehr als 1,2 Millionen Liter Trinkwasser von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden mussten. Die Trinkwasserversorgungsanlage der Marktgemeinde kann derartige Versorgungsspitzen bewältigen, da der Tiefbrunnen am Mitterweg über Leistungsreserven verfügt. Nur mit den Quellen am Nußdorfer Hochberg, deren Schüttung im heurigen Sommer stark zurückgegangen ist, wäre eine sichere Versorgung der Marktgemeinde nicht möglich.

C) Urnengrabstätten Friedhof Nußdorf

Der Gemeindebauhof hat in den letzten Wochen am Friedhof Nußdorf entlang der nördlichen und der östlichen Friedhofsmauer insgesamt 11 neue Urnengrabstätten nach dem System Leithoff errichtet. Damit stehen auch am Friedhof Nußdorf zumindest für die nächsten 2 bis 3 Jahre wieder genügend Urnengrabstätten zur Verfügung.

D) Eröffnung XXXLutz

Die Eröffnung des XXXLutz Möbelmarktes Ende Juni 2026 in Debant ist sehr gut verlaufen und man kann davon ausgehen, dass der Markt von der Bevölkerung bestens angenommen wird.

E) Segnung Schlemmer Haus und Geburtstagsfeier Pfarrer Otto Großgasteiger

Am Sonntag, 28. Juni 2026 hat Ehrenbürger Pfarrer em. Otto Großgasteiger in Nußdorf seinen 90. Geburtstag gefeiert. Im Anschluss an die Festmesse und den Festakt in der Pfarrkirche fand die Segnung des sanierten Schlemmer Stubenhauses statt. Im Haus fanden zwei Ausstellungen und ein Harfenkonzert für die Besucher statt, die das Gebäude im Rahmen eines Tages der offenen Tür besichtigen konnten.

Vor Kurzem hat das Bundesdenkmalamt gemeinsam mit der Abteilung Kultur des Landes Tirol eine Besichtigung des innen generalsanierten Schlemmer Stubenhauses vorgenommen, wobei es allseits viel Lob für die durchgeführten Arbeiten gab.

Im kommenden Jahr ist noch geplant, die Außenfassade zu sanieren. Die Kosten dafür werden etwa 100.000 € betragen und der Bürgermeister zeigt sich zuversichtlich, dass es dafür wieder Förderungen vom Land Tirol, der Landesgedächtnisstiftung und des Denkmalamt geben wird. In diesem Zusammenhang findet am Donnerstag 20. August 2026 auch bereits eine Besichtigung mit Altlandeshauptmann DDr. Herwig van Staa als Vorsitzendem der Landesgedächtnisstiftung Tirol statt.

F) Wiederaufbau Abfallwirtschaftszentrum Rossbacher

Der Bürgermeister kann berichten, dass die Wiederaufbauarbeiten beim Abfallwirtschaftszentrum Rossbacher in Debant derzeit planmäßig und sehr rasch vorangehen. Die Baustelle Rossbacher ist derzeit die größte Baustelle Osttirols.

G) Veranstaltungen Herbst 2026

Der Bürgermeister berichtet, dass es im heurigen Herbst in der Marktgemeinde wieder zahlreiche Veranstaltungen geben wird. Insbesondere finden statt:

- Nußdorfer Kirchtag
- Hofalmkirchtag
- Ruemitschmesse der Schützenkompanie
- Bezirkslandjugendtag der Jungbauernschaft/Landjugend
- Maturabälle HAK und BORG
- Debanttsprint
- Nußdorfer Herbstfest
- Seniorenausflug

H) Kassenstärker

Die Bezirkshauptmannschaft Lienz hat der Marktgemeinde Nußdorf-Debant als Aufsichtsbehörde zum Ausgleich von kurzfristigen Liquiditätsengpässen, die sich aus der operativen Tätigkeit ergeben, im Haushaltsjahr 2026 die Aufnahme eines Kassenstärkers mit einem Betriebsmittelrahmen von € 550.000 genehmigt.

Dazu berichtet der Bürgermeister, dass sich die Liquidität der Marktgemeinde im Vergleich zu den Vorjahresmonaten um ca. € 500.000 verbessert hat und dass der Kassenstärker derzeit nicht in Anspruch genommen wird. Der Girokontostand der Marktgemeinde Nußdorf-Debant betrug per 17.08.2026:

Raiffeisenbank Sillian/Lienzer Talboden	+	€	54.258,64
Lienzer Sparkasse	+	€	206.349,96
Gesamt sohin	+	€	260.608,60

Der Bürgermeister zeigt sich zuversichtlich, dass sich dieser positive Trend im heurigen Jahr weiter fortsetzen wird.

Zu Punkt 3) Gemeinderat Petra Draxl – Mandats- und Amtsverzicht; diverse Nachbesetzungen

GR. Petra Draxl hat mit Eingabe von 29.06.2026 auf ihr Gemeinderatsmandat verzichtet und dazu erklärt, dass ihr aus beruflichen und zeitlichen Gründen eine Ausübung des Mandates nicht weiter möglich ist. Gemäß § 26 Abs. 4 Tiroler Gemeindeordnung 2001 ist dieser Mandatsverzicht mittlerweile wirksam und unwiderruflich.

Die von GR. Draxl ausgeübten Funktionen werden wie folgt nachbesetzt:

A) Nachfolge im Gemeinderat

Gemäß § 73 Tiroler Gemeinderatswahlordnung 1994 rückt nach dem Ausscheiden von GR. Petra Draxl das erste Ersatzmitglied der Wählergruppe „Nußdorf-Debant gewinnt – Bgm Liste Ing. Andreas Pfurner – NDG“ in den Gemeinderat nach. Das ist Gemeinderatsersatzmitglied Thi Hai Phuong Zabernig.

Thi Hai Phuong Zabernig erklärt auf Nachfrage des Bürgermeisters, dass sie die Nachfolge antritt und das an sie übergegangene Gemeinderatsmandat annimmt.

B) Nachfolge im Gemeindevorstand

GR. Andrea Zirknitzer, MSc wird gemäß § 81 Abs 3 in Verbindung mit §79 Abs. 1 und 3 der Tiroler Gemeinderatswahlordnung 1994 durch schriftliche Namhaftmachung der Gemeinderatspartei „Nuß-

dorf-Debant gewinnt – Bgm Liste Ing. Andreas Pfurner – NDG“ als Nachfolgerin von GR. Petra Draxl, zum Ersatzmitglied des stimmberechtigten Mitgliedes des Gemeindevorstandes Frank Longo gewählt.

C) Nachfolge im Ausschuss für Kultur, Bildung und Familien

GR. Luca Patschg, BEd wird gemäß § 83 Abs. 2 in Verbindung mit § 79 Abs. 1 Tiroler Gemeinderatswahlordnung 1994 durch schriftliche Namhaftmachung der Gemeinderatspartei „Nußdorf-Debant gewinnt – Bgm Liste Ing. Andreas Pfurner – NDG“ zum Nachfolger von GR. Petra Draxl in den Ausschuss für Kultur, Bildung und Familien gewählt.

D) Nachfolge im Prüfungsausschuss Gemeinderat

GR. Sabrina Kerschbaumer wird gemäß § 83 Abs. 2 in Verbindung mit § 79 Abs. 1 Tiroler Gemeinderatswahlordnung 1994 durch schriftliche Namhaftmachung der Gemeinderatspartei „Nußdorf-Debant gewinnt – Bgm Liste Ing. Andreas Pfurner – NDG“ zur Nachfolgerin von Petra Draxl als Ersatzmitglied für GR. Andrea Zirknitzer, MSc in den Prüfungsausschuss gewählt.

Bgm. Ing. Andreas Pfurner bestätigt, dass die vorstehend zitierten Namhaftmachungen durch mehr als die Hälfte der Mandatare der Gemeinderatspartei NDG unterfertigt und damit gültig sind.

E) Nachfolge als Gemeindevertreter im Büchereikuratorium Nußdorf-Debant

Über Antrag des Bürgermeisters bestellt der Gemeinderat GR. Luca Patschg, BEd einstimmig als weiteren Gemeindevertreter in das Büchereikuratorium Nußdorf-Debant.

Zu Punkt 4) Zusammenlegung der Sanitätssprengel Nußdorf-Debant und Assling; Beratung und Beschlussfassung

Nachdem die Vorgespräche zwischen den Gemeinden und mit der zuständigen Abteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung zur geplanten Zusammenlegung der Sanitätssprengel Nußdorf-Debant und Assling zum neuen Sanitätssprengel Nußdorf-Debant positiv verlaufen sind, soll dieses Vorhaben nunmehr umgesetzt werden.

Dazu beantragt der Bürgermeister, der Gemeinderat möge Folgendes beschließen:

Der Gemeinderat befürwortet die Zusammenlegung der derzeitigen Sanitätssprengel „Nußdorf-Debant“ und „Assling“ und somit die Auflösung des derzeit bestehenden Sanitätssprengels.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Zusammenlegung und die Bildung eines neuen Sanitätssprengels bei der Tiroler Landesregierung und damit die entsprechende Änderung der Verordnung über die Bildung der Sanitätssprengel anzuregen.

Der Sitz des neuen Sanitätssprengels soll die Marktgemeinde „Nußdorf-Debant“ sein.

Dem neuen Sanitätssprengel sollen die Gemeinden Nußdorf-Debant, Dölsach, Tristach, Nikolsdorf, Gaimberg, Iselsberg-Stronach, Amlach, Lavant, Assling, Leisach, Oberlienz, Thurn, Ainet und Schlaiten angehören.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Zu Punkt 5) Neubau PKW- Stellplätze „Nußdorf Zentrum“; Grundsatzbeschluss

Nachdem die Parkplatzsituation im Ortszentrum von Nußdorf zeitweise angespannt ist, bestehen von Seiten der Marktgemeinde seit Längerem Überlegungen dazu, zusätzliche Parkplätze in Nußdorf zu schaffen. Nunmehr hat Anton Stotter, vulgo Maghapt, der Marktgemeinde angeboten, ihr ein ca. 161 m² gro-

ßes Grundstück aus seiner Gp. 27 KG Unternußdorf (= Maghapt Garten) für die Errichtung von 10 öffentlichen Parkplätzen zu überlassen.

Als Gegenleistung dafür möchte Anton Stotter im Tauschweg ein flächengleiches Grundstück aus der Gp. 30/2 KG Unternußdorf (= Parkplatz zwischen Wirt's Haus und Maghapt Wohnhaus) von der Marktgemeinde erhalten. Er benötigt dieses Grundstück, um die baurechtlich notwendigen Grenzabstände für die Dachsanierung bei seinem Wohnhaus sicher zu stellen.

Damit die derzeit bestehenden Parkplätze zwischen Wirts-Haus und Maghapt's Wohnhaus weiter erhalten bleiben können, wäre Anton Stotter bereit, diese Grundflächen der Marktgemeinde langfristig wieder zu einem marktüblichen Preis zu verpachten.

Eine weitere Bedingung von Anton Stotter für den Grundtausch wäre, dass er über den Parkplatz zwischen Wirt's Haus und Maghapt's Wohnhaus (= Gp. 30/2 KG Unternußdorf) eine rechtlich abgesicherte Zufahrt zum nördlichen Vorplatz seines Wohnhauses erhält.

Um ihm diese Zufahrtsmöglichkeit einräumen zu können, muss die Marktgemeinde allerdings vorher von der Wohnungseigentumsgemeinschaft Nußdorf 24 zwei Grundstücksflächen im Ausmaß von insgesamt 41 m² käuflich erwerben.

Über Antrag des Bürgermeisters fasst der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss, die vorstehend beschriebenen Parkplätze im Maghapt's Garten zu errichten, wobei die Finanzierung aus dem laufenden Budget erfolgen soll.

Weiters wird der Bürgermeister beauftragt und ermächtigt, den Tauschvertrag mit Anton Stotter und den Kaufvertrag mit der Wohnungseigentumsgemeinschaft Nußdorf 24 auszuverhandeln. Die endgültige Beschlussfassung bleibt dem Gemeinderat vorbehalten.

Abstimmungsergebnis:

Jeweils Einstimmig dafür

Zu Punkt 6) Kanal- und Wasseranschluss der ehemaligen Gärtnerei Van der Woude; Genehmigung der privatrechtlichen Vereinbarung

Die Bürgerau GmbH aus Lienz ist neue Eigentümerin der ehemaligen Gärtnerei Van der Woude auf den Grundstücken 1049 und 1050 beide in der KG 85020 Lienz. Mit Schreiben vom 24.07.2026 hat die Bürgerau GmbH ein Ansuchen auf Genehmigung zur Herstellung eines Kanal- und Wasseranschlusses über die Leitungsnetze der Marktgemeinde Nußdorf-Debant gestellt, da diese Anschlüsse auf Lienzer Seite derzeit nicht möglich sind.

Um diese Anschlüsse herstellen zu können, ist der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Lienz, der Marktgemeinde Nußdorf-Debant und der Bürgerau GmbH notwendig.

Über Antrag des Bürgermeisters genehmigt der Gemeinderat den diesbezüglichen Vertragsentwurf und stimmt einer Unterfertigung durch die Marktgemeinde Nußdorf-Debant zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Zu Punkt 7) Aufhebung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die Gp 35/3 KG 85041 Unternußdorf

Für das Grundstück Gp. 35/3 KG 85041 Unternußdorf (Eigentümer: Helmut, Julia und Carolin Bachlechner) besteht ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan aus dem Jahr 1999.

Aufgrund von Übergangsbestimmungen im Tiroler Raumordnungsgesetz ist dieser Bebauungsplan noch gültig. Er kann aber nicht mehr angewendet werden, da die raumordnungsgesetzlich erforderlichen Festlegungen zum obersten Gebäudepunkt und zur Baudichte nicht den heutigen Bestimmungen entsprechen.

Um auf der Gp. 35/3 KG 85041 Unternußdorf dennoch eine geplante Terrassenüberdachung genehmigen zu können, muss der bestehende allgemeine und ergänzende Bebauungsplan entweder aufgehoben oder so geändert werden, dass er den heutigen Anforderungen entspricht.

Nachdem sich die Grundeigentümer, der örtliche Raumplaner und auch der hochbautechnische Amtssachverständige für eine Aufhebung des Bebauungsplanes ausgesprochen haben, beantragt der Bürgermeister, der Gemeinderat möge die Aufhebung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes, kundgemacht vom 11.03.1999 bis 16.04.1999, im Bereich des Grundstückes Nr. 35/3 KG 85041 Unternußdorf, beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Zu Punkt 8) 2. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes; Auftragsvergabe Raumplanung

Laut Verordnung der Tiroler Landesregierung vom 13.12.2024 muss der Gemeinderat der Marktgemeinde Nußdorf-Debant bis spätestens 20.10.2028 die zweite Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes beschließen und der Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorlegen.

Um diesem Auftrag zeitgerecht nachkommen zu können, sollen bereits heuer die entsprechenden Planungsleistungen in Auftrag gegeben werden.

Für die raumordnungsfachliche Bearbeitung der 2. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes liegt ein Angebot des örtlichen Raumplaners Dr. Thomas Kranebitter vom 01.07.2026 vor.

Der Bürgermeister beantragt, dieses Angebot anzunehmen und den Auftrag für die raumordnungsfachliche Bearbeitung der 2. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes an Dr. Thomas Kranebitter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Bedeckung: Voranschlag 2027

Zu Punkt 9) Übernahme der Gpn. 11/9 und 11/61 beide KG 85027 Obernußdorf (Eigentümerin Marktgemeinde Nußdorf-Debant) ins „Öffentliche Gut, Marktgemeinde Nußdorf-Debant“

Im Zuge eines anstehenden Bauvorhabens auf der Gp. 11/30 KG Obernußdorf (= Obere Aguntstraße 1) wurde festgestellt, dass die bestehende Zufahrtsstraße zu diesem Grundstück nicht im öffentlichen Gut, Marktgemeinde Nußdorf-Debant einliegt, sondern „Privateigentum“ der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

ist. Im Sinne der Tiroler Bauordnung besteht daher derzeit für den Bauplatz 11/30 KG Obernußdorf keine rechtlich sichergestellte Zufahrt. Damit eine solche rechtlich sichergestellte Zufahrt hergestellt werden kann, ist vorgesehen, die Wegparzellen Gp. 11/9 und 11/61 beide KG 85027 Obernußdorf ins „öffentliche Gut, Marktgemeinde Nußdorf-Debant“, zu übernehmen.

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge

- der Abschreibung der Gp. 11/9 und der Gp. 11/61 beide KG 85027 Obernußdorf aus der EZ 72 KG 85027 Obernußdorf sowie
- der gleichzeitigen Übernahme dieser Parzellen in das Öffentliche Gut, Wege und Straßen, EZ 79 KG 85027 Obernußdorf, und somit der Inkamerierung,

die Zustimmung erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Weiters beantragt der Bürgermeister, der Gemeinderat möge Folgendes verordnen:

Aufgrund des § 13 Abs. 1 des Tiroler Straßengesetzes, LGBl. Nr. 13/1989, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 50/2026, wird verordnet:

§ 1

Erklärung zur Gemeindestraße

Die aus der Anlage ersichtlichen Grundstücke mit den Nummern Gp. 11/9 und Gp. 11/61 beide KG 85027 Obernußdorf werden zur Gemeindestraße erklärt.

§ 2

Bezeichnung und Verlauf der Gemeindestraße

Die vorgenannten Grundstücke stellen einen Teil der Obere Aguntstraße dar und werden weiterhin als solche bezeichnet.

§ 3

Benützungsbeschränkungen gemäß § 4 Abs. 2 des Tiroler Straßengesetzes

Benützungsbeschränkungen nach § 4 Abs. 2 des Tiroler Straßengesetzes werden nicht festgelegt.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Zu Punkt 10) Regelung Kindergartentarife 2026/27

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 26.05.2026, Tagesordnungspunkt 5, wurde der Kindergartenbeitragsatz ab dem Kindergartenjahr 2026/27 mit € 0,70 pro Stunde neu festgesetzt.

Nachdem sich herausgestellt hat, dass es bei der Verrechnung des Kindergartenbeitrages allenfalls zu Problemen kommen könnte, beantragt der Bürgermeister den Gemeinderatsbeschluss vom 26.05.2026, Tagesordnungspunkt 5 „Neufestsetzung der Kindergartengebühren“, aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Sodann beantragt er, die Kindergartengebühren in den Gemeindekindergärten ab dem Kindergartenjahr 2026/27 wie folgt festzusetzen:

Vormittag:

- Ab Kindergartenjahr 2026/27 werden pro Betreuungsstunde 0,70 € verrechnet.
- Für den Vormittag werden immer 4 Stunden verrechnet (auch wenn sich das Kind länger oder kürzer im Kindergarten aufhält).
- Dieser Tarif wird monatlich zu je 51,80 € pauschal verrechnet.

Nachmittag:

- Ab Kindergartenjahr 2026/27 werden pro Betreuungsstunde 0,70 € verrechnet.
- Für den Nachmittag werden immer 3 Stunden verrechnet (auch wenn sich das Kind länger oder kürzer im Kindergarten aufhält).
- Dieser Tarif wird monatlich für die tatsächlich besuchten Tage zu je 2,10 € verrechnet.

Mittagstisch inklusive Betreuung:

- Für die Inanspruchnahme des Mittagstisches inklusive Betreuung wird pro Tag ein Pauschalbetrag von € 10,00 verrechnet.
- Dieser Tarif wird monatlich für die jeweils in Anspruch genommenen Tage verrechnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Zu Punkt 11) Festsetzung der Tennishallen-Tarife Wintersaison 2026/27

Nachdem die Tennishallentarife (Tennis, Badminton, Tischtennis) im Vorjahr spürbar angehoben wurden, schlägt der Bürgermeister vor, diese in der Saison 2026/27 unverändert beizubehalten.

Er beantragt sodann, der Gemeinderat möge für die Wintersaison 2026/27 (Oktober 2026-April 2027) folgende Tarife in der Tennishalle genehmigen:

TARIFE TENNIS 2026 – 2027

Wintersaison: 12.10.2026 – 04.04.2027

	2024 - 2025	2025-2026 2026-2027	TENNIS-ABO 23 Std. 2024-2025	TENNIS-ABO 23 Std. 2025-2026 2026-2027 (-5 % Ermäßigung)	TENNIS-ABO 25 Std. 2024-2025	TENNIS-ABO 25 Std. 2025-2026 2026-2027 (-5 % Ermäßigung)
Vormittag: 08.00 bis 14.00 Uhr	€ 14,00	€ 15,00	€ 306,00	€ 328,00	€ 333,00	€ 356,00
Nachmittag: 14.00 bis 18.00 Uhr	€ 17,00	€ 18,00	€ 371,00	€ 393,00	€ 404,00	€ 427,00
Abend: 18.00 bis 20.00 Uhr	€ 21,00	€ 22,00	€ 459,00	€ 481,00	€ 499,00	€ 522,00
20.00 bis 21.00 Uhr	€ 20,00	€ 21,00	€ 437,00	€ 459,00	€ 475,00	€ 498,00
21.00 bis 22.00 Uhr	€ 14,00	€ 15,00	€ 306,00	€ 328,00	€ 333,00	€ 356,00
SCHÜLERTARIF – ERWACHSENEN-, SCHÜLER-TARIF – Sonstige Tarife						
	2024 - 2025	2025-2026/2026-2027				
Schülertarif						
08.00 bis 18.00 Uhr	€ 9,00	€ 9,00				
Erwachsenen-Schüler-Tarif						
08.00 bis 18.00 Uhr	€ 12,00	€ 12,00				
Trainertarif Jugend						
08.00 bis 18.00 Uhr	€ 12,00	€ 12,00				
ABO-Direktzahler (18.00-20.00) (Keine Ermäßigung!)	2024 - 2025	Normaltarife				
18.00 bis 20.00 Uhr	€ 21,00	€ 22,00				
20.00 bis 21.00 Uhr	€ 20,00	€ 21,00				
21.00 bis 22.00 Uhr	€ 14,00	€ 15,00				
ABO Senioren MADER	€ 15,00	€ 16,00				

Beginn Wintersaison:

- Beginn und Dauer **Wintersaison 2026/2027**:
12.10.2026 – 02.05.2027: Tarife Wintersaison
- Beginn und Dauer **ABO-Tennis**: 23 Stunden bzw. 25 Stunden
12.10.2026 – 04.04.2027

TARIFE BADMINTON – Wintersaison 2026 - 2027

Wintersaison Badminton: 12.10.2026 bis 31.05.2027

	2024 - 2025	2025 – 2026 2026 - 2027
Normaltarif	€ 12,00	€ 12,50
Saisonkarte (Vereinsmitglieder)	€ 185,00	€ 192,00
Für Schüler und Studenten:		
Einzelstunde	€ 6,00	€ 6,50
Saisonkarte (Vereinsmitglieder)	€ 92,00	€ 95,00

TARIFE TISCHTENNIS – Wintersaison 2026 – 2027

			Stundentarif pro Person 2024-2025	Stundentarif 2025-2026 2026-2027
Erwachsene			€ 2,50	€ 3,00
Jugendliche/Kinder			€ 1,50	€ 2,00

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Zu Punkt 12) Personalmaßnahmen

Der Bürgermeister verweist auf die Praxis des Gemeinderates, zum Tagesordnungspunkt „Personalangelegenheiten“ wegen der besonderen Sensibilität des dort Besprochenen die Öffentlichkeit auszuschließen.

Auf seinen Antrag hin beschließt der Gemeinderat einstimmig (13 Stimmen) den Ausschluss der Öffentlichkeit zu Tagesordnungspunkt 12.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit hat der Gemeinderat beschlossen:

A) Volksschule Debant

- Die Änderung des Dienstvertrages von Schulassistentkraft Daniela Pitscheider
- Die Änderung des Dienstvertrages von Schulassistentkraft Karin Lukasser

B) Kindergarten Debant

- Stützkraft Samara Kemperle
Der Gemeinderat stimmt einer einvernehmlichen Auflösung des Dienstvertrages mit Assistentkraft Samara Kemperle zu.
- Stützkraft Manuela Stemberger
Der Gemeinderat beschließt die Einstellung von Manuela Stemberger als Stützkraft im Kindergarten Debant, beginnend mit 01.09.2026, befristet bis zum Ablauf des 31.08.2027, in Teilzeit mit 20 Wochenstunden, das sind 50% der Vollbeschäftigung.

Zu Punkt 13) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister beantragt, folgende Punkte nachträglich auf die Tagesordnung zu beschließen:

- A) Vorzeitige Zurückzahlung des Darlehens für die PV-Anlage am Gemeindeforum
- B) Netzaum Kärnten – Einholung eines ornithologischen Gutachtens
- C) Ankauf Asphalt Schneidemaschine

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

A) Vorzeitige Zurückzahlung des Darlehens für die PV-Anlage am Gemeindeforum

Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant hat im Vorjahr zur Ausfinanzierung der PV-Anlage am Gemeindeforum bei der Raika Lienzer Talboden/Sillian ein Darlehen in Höhe von € 50.000 aufgenommen. Aufgrund der derzeit sehr guten Finanzlage der Marktgemeinde schlägt der Bürgermeister vor, dieses Darlehen vorzeitig zurückzuzahlen, was laut Darlehensvertrag ohne Zusatzkosten möglich ist. Per 30.06.2026 haften von dem aufgenommenen Darlehen noch € 48.135,66 aus.

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge einer vorzeitigen Rückzahlung des bei der Raika Sillian/Lienzer Talboden aufgenommenen Darlehens mit dem IBAN: AT83 3636 8000 2009 8780 die Zustimmung erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Bedeckung: Mehreinnahme Erschließungsbeitrag 2.92000.850000

B) Netzaum Kärnten – Einholung eines ornithologischen Gutachtens

Am 01.04.2026 haben Vertreter:innen der APG am Marktgemeindeforum Nußdorf-Debant den anwesenden Vertreter:innen des Gemeinderates die geplante Leitungstrasse für die neue 380 kV-Leitung vom Umspannwerk Lienz/Debant nach Kärnten zum Umspannwerk Obersielach (= Netzaum Kärnten) vorgestellt. Dabei hat sich gezeigt, dass diese Leitung im Osten und teilweise auch im Süden näher an die Untere Aguntsiedlung heranreicht als die derzeitige 110 kV-Leitung nach Kärnten.

In weiterer Folge wurde die geplante Leitungstrasse mit Bewohner:innen der Unteren Aguntsiedlung besprochen. Dabei hat sich ergeben, dass sich diese dringend eine Verschiebung der Leitungstrasse möglichst weit nach Süden, hin zur ÖBB-Bahntrasse, wünschen.

Nachdem auch die Gemeinderät:innen der Meinung sind, dass zusätzliche Belastungen der Bevölkerung in der Unteren Aguntsiedlung, die bereits mehrere Hochspannungsleitungen „direkt vor der Haustür“ verkraften muss, jedenfalls vermieden werden müssen, wurde der Wunsch nach einer Verlegung der Leitungstrasse von der Marktgemeinde an die APG herangetragen.

Am 12.08.2026 fand dann im Sitzungssaal der Marktgemeinde Nußdorf-Debant eine Besprechung zur gewünschten Leitungsverlegung statt, an der Vertreter:innen des Gemeinderates, 10 Anrainer:innen aus der Unteren Aguntsiedlung, 4 Vertreter:innen der APG und Ornithologe Mag. Jörg Oberwalder teilgenommen haben.

Bei dieser Besprechung erklärten die Vertreter der APG, dass aus Vogelschutzgründen eine Verlegung der Hochspannungsleitung Richtung Süden nicht möglich sei und verwiesen auf ihren Ornithologen Mag. Oberwalder. Dieser führte aus, dass es sich beim sogenannten BNW-Teich und die daran anschließenden Feldflächen um einen bedeutenden Rastplatz für Zugvögel handelt. Sollte die ge-

plante Hochspannungsleitung weiter Richtung Bahntrasse nach Süden verlegt werden, würde dies die auf den Teich anfliegenden Vögel gefährden und es könnten auch besonders geschützte Vögel zu Tode kommen.

Nachdem die APG - unter Hinweis auf die gutachterliche Einschätzung von Mag. Oberwalder - auf der derzeitigen Leitungstrasse beharrt und sie sich in diesem Punkt nicht „bewegt“, sieht der Bürgermeister den einzigen Ausweg darin, dass sich die Marktgemeinde selbst eines ornithologischen Gutachters bedient, um den Argumenten der APG auf der gleichen fachlichen Ebene begegnen zu können. Diese Meinung wird von den Mitgliedern des Gemeinderates einhellig geteilt.

Sodann beantragt der Bürgermeister, der Gemeinderat möge der Beauftragung eines ornithologischen Sachverständigen zustimmen und dafür vorerst den Betrag von € 10.000 freigeben, über den der Bürgermeister frei verfügen kann.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür

Bedeckung: Mehreinnahme Erschließungsbeitrag 2.92000.850000

C) Ankauf Asphalt Schneidemaschine

Die vorhandene Asphalt Schneidemaschine des Bauhofes ist kaputt gegangen und muss kurzfristig ersetzt werden. Dafür liegt ein Angebot der Fa. Wacker Neuson GmbH aus Wien zum Preis von € 2.388,00 brutto vor.

Der Bürgermeister beantragt, den Ankauf von einem Stück Benzin fugenschneider BFS1345-CE (EURO V) zum Preis von € 2.388,00 brutto bei der Fa. Wacker Neuson GmbH zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür

Bedeckung: Mehreinnahme Erschließungsbeitrag 2.92000.850000

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Ende: 20.00 Uhr

Fertigungen:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

(Ing. Andreas Pfurner)

(Dr. Gottfried Stotter)

(Bgm.-Stellv. Kathrin Mußhauser)

(GV. Alois Lugger)

(GV. Hubert Stotter)